

## Presseinformation

### **Lebenshilfe Frankfurt wird sich für Schulassistenz engagieren** Weiterentwicklung inklusiver Angebote in 2019 beschlossen

*Frankfurt, 3. April 2019.* „Gern hätten wir gemeinsam mit den CeBeeF-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern die Angebote der Schulassistenz in Frankfurt weiterentwickelt“, kommentiert Lebenshilfe-Vorstand Volker Liedtke-Bösl die Entscheidung des Gläubiger-Ausschusses. „In den letzten Wochen hatten wir gute inhaltliche Gespräche, welche Schritte für eine Stabilisierung und Weiterentwicklung der sozialen Dienstleistungen hilfreich sein können. Es war ein guter Austausch – sowohl mit dem Betriebsrat als auch mit den Mitarbeitenden“, resümiert Liedtke-Bösl.

Am 2. April hatte der Gläubigerausschuss entschieden, den insolventen CeBeeF e. V. an einen privaten Anbieter zu verkaufen. „Wir wünschen dem Berliner Pflegewerk ein gutes Ankommen in Frankfurt, eine sichere Hand bei seinen neuen verantwortungsvollen Aufgaben und bieten jederzeit unsere Unterstützung und Zusammenarbeit an“, stellt Liedtke-Bösl seinen Ausführungen voran.

„Wir haben uns in der Erarbeitung unseres Angebotes intensiv mit den Aufgaben des CeBeeF und den sozialen Erfordernissen für eine inklusive Stadt Frankfurt auseinandergesetzt. Der Schulbesuch in Frankfurt soll inklusiv gestaltet werden. Für einen gemeinsamen Unterricht von behinderten und nicht-behinderten Schülerinnen und Schülern brauchen wir in Frankfurt einen Ausbau und eine Weiterentwicklung der Schulassistenz. Wir werden diesen Bereich weiter ausbauen – auch unabhängig von einer Weiterführung der CeBeeF-Dienste durch die Lebenshilfe Frankfurt“, so Liedtke-Bösl.

„Auch die Angebote im Ambulant betreuten Wohnen werden wir weiter ausbauen. Wir werden ein neues inklusives Wohnangebot für Menschen mit schweren Behinderungen etablieren. Auch Menschen mit schweren Behinderungen sollen entscheiden können, wie sie wohnen. Sie sollen die Möglichkeit haben, in der eigenen Wohnung oder in einer inklusiven Wohngemeinschaft zu leben, wenn sie das möchten. Dafür werden wir in den kommenden Monaten unseren Mitarbeiterstamm deutlich ausbauen“, ergänzt Liedtke-Bösl.

#### 2.116 Zeichen

**Die Lebenshilfe Frankfurt am Main e.V.** setzt sich für eine inklusive Gesellschaft ein, in der alle ihren Platz finden und sich mit ihren Stärken einbringen können. 1961 als gemeinnütziger Verein von Eltern und Angehörigen von Menschen mit Behinderung gegründet, versteht sich die Lebenshilfe Frankfurt als Selbsthilfevereinigung mit mehr als 400 Mitgliedern. Heute ist sie darüber hinaus mit 450 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein professioneller sozialer Dienstleister. Der Verein betreibt drei Frühförder- und Beratungsstellen, fünf integrative Kindereinrichtungen, zwei Wohneinrichtungen, das international renommierte Kunstatelier „Atelier Goldstein“ und bietet mit seinen Fachdiensten für Schulbegleitung, Wohnassistenz im Betreuten Wohnen, der Ambulante Familienhilfe, der Sozialpädagogische Familienhilfe sowie dem Bereich Freizeit und Reisen vielfältige Hilfen und Dienstleistungen an. Trägerübergreifend und gut in Frankfurt vernetzt arbeiten die Projekte „Together - Koordination Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe“ und das „Projekt WIR“, eine Selbsthilfe-Plattform für Familien, die einen Angehörigen mit Behinderung im Leben begleiten.

[www.lebenshilfe-ffm.de](http://www.lebenshilfe-ffm.de)